

Tennislehrer/in mit eidg. Fachausweis

Immer mehr junge Lehrpersonen mit geschütztem Titel

126 meist jüngere Tennislehrer/innen haben in der Schweiz bereits den eidg. Fachausweis erworben. Davon sind 82 Absolventen Mitglieder der SPTA. Swiss Tennis und die SPTA setzen gemeinsam mit der Trägerschaft sportartenlehrer.ch heute alles daran, ihren professionell tätigen Lehrpersonen einen angemessenen Berufsschutz zu gewähren.

TEXT: THOMAS MEIERHOFER. FOTO: ZVG

Bis ins Jahr 2000 konnten Swiss Tennis und die SPTA gegen nicht oder ungenügend ausgebildete Lehrpersonen mit verbandseigenen Reglementen, Massnahmen oder sogar rechtlichen Schritten vorgehen. Dieser frühere Berufsschutz, der heute in den meisten europäischen Nachbarländern weiterhin möglich ist und von diversen Nationen konsequent durchgesetzt wird, wurde als Verdikt eines Vorverfahrens der Weko (Wettbewerbskommission) unter Berufung auf das Schweizer Wettbewerbsrecht abrupt gestoppt.

Appell an die Eigenverantwortung

Swiss Tennis als Landesverband (seit 2005 für die ganze Aus- und Fortbildung von Tennisunterrichtenden zuständig) und die SPTA als Berufsorganisation der bestausgebildeten Tennislehrer/innen und Trainer/innen A, B und C blieb fortan nicht anderes übrig, als konsequent an die grosse Eigenverantwortung aller beteiligten Organisationen zu appellieren. Insbesondere richtet sich der Appell an die Clubs und Centers, die Lehrpersonen anstellen. Gleichzeitig wurde von der SPTA die Kommunikation über die Wichtigkeit einer guten Ausbildung von Lehrpersonen verstärkt. Leider zeigt sich heute trotz allem immer wieder, dass diese Verantwortung vielerorts nicht oder ungenügend wahrgenommen wird. Auf der Strecke bleiben bedauerlicherweise meist motivierte Einsteiger oder – noch schlimmer – eigentlich lernwillige Jugendliche. Schwer nachvollziehbar, weil der freie Wettbewerb ja eigentlich zum Vorteil der Konsumenten sein sollte.

Titel mit staatlicher Anerkennung

Was vor rund zehn Jahren als Projekte von ursprünglich drei Schweizer Sportverbänden begann, die unabhängig und jeder für sich einen staatlichen Titel ihrer höchsten Lehrausbildungen im Breitensport anvisierten, hat sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt. Unter Federführung und mit finanzieller Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) sind heute 17 Sportverbände und Berufsorganisationen des Sports in der gemeinsamen Trägerorganisation sportartenlehrer.ch zusammengeschlossen. Als letzte haben sich Swiss Cycling (Mountainbikelehrer/in mit eidg. Fachausweis) und Swiss Triathlon der Trägerorganisation angeschlossen. Weitere Sportarten werden wohl folgen. Die Problematik des fehlenden Berufsschutzes kennen immer mehr

Mindeststandard erfüllen. Der Abschluss einer höheren Berufsausbildung soll aber den Absolventen auch ermöglichen, sich eine solide existenzielle Grundlage aufzubauen. Wiederum ein Vorteil, der auch den betreffenden Clubs und Centers zugutekommt, die im Ausbildungs- und insbesondere im Nachwuchsbereich Lösungen mit Kontinuität aufbauen können.

Höhere Fachprüfung für Sportartenschulleiter

Auf der Basis des eidg. Fachausweises wird voraussichtlich bereits ab Herbst 2019 (mit Abschluss im November 2020) die reguläre HFP für erfahrene Leiter einer Tennisschule angeboten. Nähere Informationen und ein Interestalon finden sich dazu auf der Homepage www.sportartenlehrer.ch.



Anmeldung / Informationen / Kursdaten

Detaillierte Informationen zum Einstieg im Jahre 2020 in die Ausbildungen zu Tennislehrer/innen mit eidg. Fachausweis sowie zur Ausbildung zum Trainer C, B und A von Swiss Tennis sind in der Abteilung Ausbildung

von Swiss Tennis erhältlich und im Verlaufe dieses Jahres im Kursplan auf der Homepage www.swisstennis.ch ersichtlich.

Interessierte finden die 82 Tennislehrer/innen mit eidg. Fachausweis, die gleichzeitig der SPTA als Berufsorganisation der bestausgebildeten Lehrpersonen angehören, unter folgendem Link: <https://spta.ch/verband/sportartenlehrerch>